



STADTRECHNUNGSHOF WIEN

Landesgerichtsstraße 10
A-1082 Wien

Tel.: 01 4000 82829 FAX: 01 4000 99 82810

E-Mail: post@stadtrechnungshof.wien.at

www.stadtrechnungshof.wien.at

DVR: 0000191

StRH IV - 5-1/15

Maßnahmenbekanntgabe zu

MA 5, Prüfung des Beteiligungsmanagements

INHALTSVERZEICHNIS

Erledigung des Prüfberichtes.....	3
Kurzfassung des Prüfberichtes.....	3
Bericht der Magistratsabteilung 5 zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen.....	4
Umsetzungsstand im Einzelnen	5
Empfehlung Nr. 1.....	5
Empfehlung Nr. 2.....	5
Empfehlung Nr. 3.....	6
Empfehlung Nr. 4.....	7
Empfehlung Nr. 5.....	8

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

bzgl.....	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
Nr.....	Nummer

Erledigung des Prüfberichtes

Der Stadtrechnungshof Wien unterzog die Magistratsabteilung 5 einer Prüfung. Der diesbezügliche Bericht des Stadtrechnungshofes Wien wurde am 14. Jänner 2016 veröffentlicht und im Rahmen der Sitzung des Stadtrechnungshofausschusses vom 22. Jänner 2016, Ausschusszahl 22/16 mit Beschluss zur Kenntnis genommen.

Kurzfassung des Prüfberichtes

Die Erfüllung von Aufgaben im öffentlichen Interesse und die Erbringung von Leistungen im Bereich der Daseinsvorsorge finden in der Stadt Wien in vielfältigen Organisations- und Rechtsformen statt.

Die Vielfalt und Komplexität der Organisationslandschaft der Stadt Wien wurde im vorliegenden Bericht dargestellt, die stichprobenweise Prüfung durch den Stadtrechnungshof Wien bezog sich jedoch ausschließlich auf das Management der Beteiligungen an Kapitalgesellschaften (unabhängig vom Beteiligungsausmaß). Dabei wurde in vier ausgewählten Magistratsabteilungen Einschau gehalten und festgestellt, inwieweit diese die mit Beteiligungsmanagement verbundene aktive, zielgerichtete Einflussnahme für die ihnen zugeordneten Beteiligungen wahrgenommen hatten.

Als Besonderheit der gegenständlichen Prüfung war anzumerken, dass im vorliegenden Bericht auch Informationen über das Beteiligungsmanagement der öffentlichen, lokalen Unternehmen der Stadt Paris eingearbeitet wurden.

Die Prüfung führte zur Empfehlung, gemeinsam mit den wesentlichen Entscheidungsträgerinnen bzw. Entscheidungsträgern der Stadt Wien eine operativ umsetzbare Beteiligungsstrategie zu erarbeiten. Weiters wurde empfohlen, in den Motivenberichten und Entscheidungsgrundlagen für das Eingehen, Erweitern oder die Reorganisation von Beteiligungen konkrete Zielsetzungen und erwartete Effekte zu dokumentieren. Letztlich wäre eine klare Festlegung der Kompetenzen und Aufgaben der Beteiligungsverwaltung, des Beteiligungscontrollings und der Mandatsbetreuung sowie eine Analyse der derzeitigen Beteiligungsstruktur durchzuführen.

Bericht der Magistratsabteilung 5 zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen

Im Rahmen der Äußerung der geprüften Stelle wurde folgender Umsetzungsstand in Bezug auf die ergangenen 5 Empfehlungen bekannt gegeben:

Stand der Umsetzung der Empfehlungen	Anzahl	Anteil in %
Umgesetzt	1	20,0
In Umsetzung	3	60,0
Geplant	1	20,0
Nicht geplant	-	-

Umsetzungsstand im Einzelnen

Begründung bzw. Erläuterung der Maßnahmenbekanntgabe seitens der geprüften Stelle unter Zuordnung zu den im oben genannten Bericht des Stadtrechnungshofes Wien erfolgten Empfehlungen, der jeweiligen Stellungnahme zu diesen Empfehlungen seitens der geprüften Stelle und allfälliger Gegenäußerung des Stadtrechnungshofes Wien:

Empfehlung Nr. 1

Für das Beteiligungsmanagement wäre eine operativ umsetzbare Beteiligungsstrategie zu erarbeiten.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Empfehlung des Stadtrechnungshofes Wien hinsichtlich der Erarbeitung einer für das Beteiligungsmanagement operativ umsetzbaren Beteiligungsstrategie wird seitens der Magistratsabteilung 5 evaluiert werden.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Die Leistungserbringung der Stadt Wien findet in vielfältigen Organisations- und Rechtsformen statt. Dieses diversifizierte Beteiligungsportfolio zieht dementsprechend mehrere Strategiewelten nach sich. Als Richtschnur und Handlungsanleitung in strategischen Belangen des Beteiligungsmanagements wird derzeit eine "Beteiligungsstrategie der Stadt Wien" erarbeitet, die die Beteiligungsgrundsätze der Stadt Wien definiert.

Empfehlung Nr. 2

Der Stadtrechnungshof Wien empfahl, für das Eingehen, Erweitern oder Reorganisieren von Beteiligungen konkrete Zielsetzungen und die erwarteten Effekte in den Motivenberichten und Entscheidungsgrundlagen zu dokumentieren.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Empfehlung des Stadtrechnungshofes Wien hinsichtlich der Darstellung konkreter Zielsetzungen und erwarteter Effekte in den Motivenberichten und Entscheidungsgrundlagen zur Begründung neuer Beteiligungen wird seitens der Magistratsabteilung 5 evaluiert werden.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Mit ihren Beteiligungen verfolgt die Stadt Wien gemäß den in den öffentlichen Beteiligungsbeschlüssen angeführten Motivenberichten stets konkrete und fundierte Zielsetzungen. Es werden im Anlassfall mit den betreffenden Geschäftsgruppen entsprechende Überlegungen getroffen werden.

Empfehlung Nr. 3

Es wurde empfohlen darauf hinzuwirken, dass die Kompetenzen und Aufgaben der Beteiligungsverwaltung, des Beteiligungscontrollings sowie der Mandatsbetreuung innerhalb des Magistrats klar festgelegt werden.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Um Wiederholungen zu vermeiden, wird auf die grundsätzliche Stellungnahme zu den Empfehlungen verwiesen. Demnach liegen die Kompetenzen für das Beteiligungscontrolling und das Berichtswesen im Beteiligungsmanagement beim Referat für Beteiligungsmanagement und Beteiligungscontrolling der Magistratsabteilung 5. Auch die Bestellung bzw. Nominierung der Aufsichtsorgane in den Beteiligungsgesellschaften fallen in den Kompetenzbereich der Magistratsabteilung 5.

Neuerlich wird darauf hingewiesen, dass die Eigentümerversammlung an den Beteiligungsgesellschaften auch weiterhin, nicht zuletzt

aufgrund der fachlichen Expertise, von jenen Dienststellen wahrgenommen wird, in deren geschäftseinteilungsmäßigen Wirkungsbereich die jeweiligen Beteiligungen fallen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Mit der Änderung der Geschäftseinteilung für den Magistrat der Stadt Wien im Jänner 2016 wurden die Kompetenzen und Aufgaben im Beteiligungsmanagement der Stadt Wien klar definiert.

Empfehlung Nr. 4

Es wäre darauf hinzuwirken, dass im Magistrat der Stadt Wien ein Beteiligungscontrolling mittels Zielvorgaben und periodischem Reporting, das eine zielgerichtete Steuerung der Beteiligungen der Stadt Wien ermöglicht, eingerichtet wird.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Empfehlung des Stadtrechnungshofes Wien hinsichtlich der Einrichtung eines periodischen Reportings, das eine zielgerichtete Steuerung der Beteiligungen der Stadt Wien ermöglicht, wird seitens der Magistratsabteilung 5 evaluiert werden.

In diesem Zusammenhang wird bemerkt, dass künftig die Erstellung eines jährlichen Beteiligungsberichts vorgesehen ist. Dieser soll das Geschäftsjahr der direkten Beteiligungen der Stadt Wien in einem Set aus ökonomischen Kennzahlen darstellen.

Der jährliche Beteiligungsbericht soll neben der Kennzahlenanalyse auch ein Beteiligungsverzeichnis umfassen, in dem der Gesellschaftszweck, die Gesellschaftsorgane und die Verflechtungen zu Unternehmen weiterer Beteiligungsebenen für die Beteiligungen der Stadt Wien dargestellt werden.

Zu den gegenständlichen Ausführungen des Stadtrechnungshofes Wien bzgl. eines Überblickes über das mit den Beteiligungen verbundene Risikopotenzial weist die Magistratsabteilung 5 darauf hin, dass von den Beteiligungsgesellschaften periodische Informationen zu Eventualverbindlichkeiten wie etwa Haftungen eingefordert werden sollen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Das Beteiligungscontrolling der Stadt Wien wird derzeit intensiviert. Zusätzlich zu den im jährlichen Beteiligungsbericht dargestellten Kennzahlen wird seitens der Magistratsabteilung 5 ein detailliertes Set an Kennzahlen erhoben, aus dem Controlling Reports für die Stadt Wien-interne Verwendung entwickelt werden. Das Intervall der Controlling Reports wird zunächst jährlich sein.

Empfehlung Nr. 5

Eine Analyse der in den verschiedenen Geschäftsfeldern der Beteiligungen der Stadt Wien erbrachten Leistungen zur Identifizierung von Querschnittsaufgaben und zur Vermeidung von Doppelgleisigkeiten wäre in Zusammenarbeit mit den für die Beteiligungen zuständigen Magistratsabteilungen durchzuführen, um darauf bauend mögliche Synergieeffekte durch eine Vereinfachung der Organisationsstrukturen nutzen zu können.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Empfehlung des Stadtrechnungshofes Wien hinsichtlich der Identifizierung von Querschnittsaufgaben und der Vermeidung von Doppelgleisigkeiten innerhalb des Beteiligungsportfolios wird seitens der Magistratsabteilung 5 evaluiert werden.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Umsetzung der Empfehlung ist geplant.

Aufgrund des Projektes "Wiener Struktur- und Ausgabenreform (kurz WiStA)" sind vorerst die entsprechenden Vorschläge zu evaluieren und dem Lenkungsausschuss vorzulegen. Erst danach wird die Empfehlung des Stadtrechnungshofes Wien nochmals evaluiert.

Der Stadtrechnungshofdirektor:

Dr. Peter Pollak, MBA

Wien, im Juni 2016